



Fachgruppe Mediation D A CH Bürgerbeteiligung und Mediation

Dr. Andreas Pfadt
Stadtplaner – SRL – Mediator
Fachgruppensprecher
Bürgerbeteiligung & Mediation, D A CH
c/o ASK, Lange Reihe 29, 20099 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 2808780
Fax: +49 (0)40 280878-22
Mail: pfadt@ask-hamburg.de
fg-buergerbeteiligung@mediation-dach.com
www.mediation-dach.com

Hamburg, im Mai 2013

Bürgerbeteiligung und Mediation

Sind Mediationsverfahren eine geeignete Lösung für gescheiterte Beteiligungsverfahren?

Diskussionsveranstaltung von Mediation D A CH e.V. in Kooperation mit der
Hamburgischen Architektenkammer.

Einleitung: Dr. Andreas Pfadt

Fachgruppensprecher Bürgerbeteiligung und Mediation, D A CH e.V.
Stadtplaner SRL, Mediator

Kurzvortrag Chancen und Grenzen der Mediation: Anita von Hertel

1. Vors.: Mediation D A CH e. V., Mediatorin

Diskussionsleitung: Dr. Anette Kretzer

Politologin, Co-Mediatorin

Donnerstag, 13. Juni 2013 – 18:30 Uhr

Ort: Georg-Asmussen-Haus

Böckmannstr. 3

20099 Hamburg-St.Georg

<http://www.georg-asmussen-haus.de>

Die für 2013 geplante Novellierung des Baugesetzbuches sieht vor, in Konfliktfällen im
Bau- und Planungsbereich Mediatoren einzusetzen. Unter diesen Bedingungen stellen
sich viele Fragen:

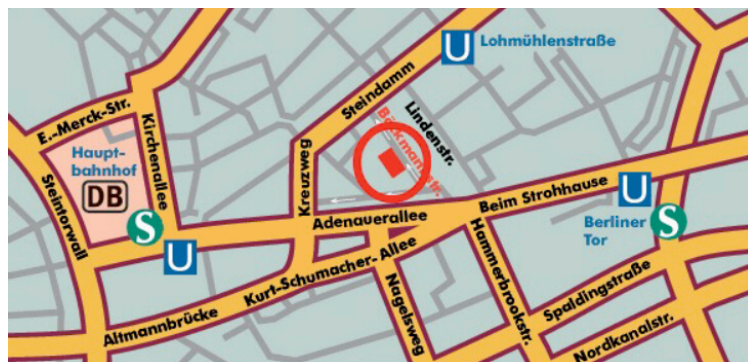
- Was kann, was soll **Bürgerbeteiligung** insgesamt bewirken?
- Warum **scheitern** viele Beteiligungsverfahren?
- Mit welchen Zielen werden kostenaufwändige und oft langwierige **Bürgerbegehren** von den Betroffenen als ‚ultima ratio‘ initiiert? Und wie sehr werden diese Ziele erreicht?

- Wann sind **Mediationsverfahren** als **Alternative** geeignet?
- Kann **Mediationskompetenz** im gesamten Bereich der Bürgerbeteiligung zu mehr Bürgernähe und Konsensfindung beitragen? Und wenn ja, wie?

Bürgerbegehren sind häufig die Folge von gescheiterten Verfahren der Bürgerbeteiligung. Von 108 Bürgerbegehren in Hamburg zwischen 1998 und 2012 waren 33 gegen Wohnungsbauprojekte (Neubau, Erhalt von Wohngebäuden) und B-Planverfahren gerichtet, 10 wurden zu Verkehrsprojekten (Straßenbau, Lärmschutz, Stadtbahn) und 16 zu Wirtschaftsprojekten (Bürobauten, Ausbau EKZ u.ä.) initiiert. Es gibt deshalb die Befürchtung, dass Bürgerbegehren zum Hemmschuh für den Bau von Wohnungen und für die Stadtentwicklung insgesamt werden könnten. Kann Mediation hier einen nützlichen Beitrag leisten?

Die Veranstaltung richtet sich an Stadtplaner, Mediatoren, engagierte Bürger und Interessierte aus Politik und Verwaltung. Sie soll dazu dienen, die Qualitäten der Mediation für eine gute Bürgerbeteiligung darzustellen und zu diskutieren, welche Schlussfolgerungen für Politik, Verwaltung und die betroffenen Bürger daraus gezogen werden können.

Das Georg-Asmussen-Haus liegt etwa 600m vom Hauptbahnhof und vom Mediationshaus entfernt. Sie erreichen die Böckmannstraße 3 vom Hauptbahnhof und den U- und S-Bahnen zu Fuß in ca. 6-8 Minuten. Vom Flughafen braucht ein Taxi ca. 30 Minuten, Busse und Bahnen 45 Minuten.
 Mit dem Auto fahren Sie Richtung Zentrum/ Hauptbahnhof.
 A1 Bremen/A7 Hannover/A255 4 km (Anschluss Veddel)
 A1 Lübeck/A24 Berlin 5 km (Anschluss Horn)



www.fachgruppen.mediation-dach.com/fachgruppen-mediation/burgerbeteiligung-und-mediation/

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.